

**Bürgerinformationen zu Infektionserregern auf  
[www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de)**

**Erregersteckbriefe jetzt auch in vier Fremdsprachen**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie gerne auf ein neues Angebot im Bereich Infektionsschutz aufmerksam machen: Die Steckbriefe zu häufigen Infektionserregern stehen ab sofort in vier Fremdsprachen zur Verfügung! Neben der deutschen Sprache können die 19 Erregersteckbriefe nun auch in türkisch, russisch, englisch und französisch heruntergeladen werden, unter: [www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/](http://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/).

Der Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD) hat zusammen mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) diese Bürgerinformationen zu Infektionserregern erstellt. Die Materialien richten sich an medizinische Laien und informieren in allgemeinverständlicher Sprache über erregertypische Übertragungswege, Krankheitszeichen, Verlauf, Komplikationen und insbesondere über die Möglichkeiten zum Schutz vor Ansteckungen („Hygiene / Impfen schützt“).

Diese Erregersteckbriefe stehen als PDF-Datei zum Download auf der Internetseite der BZgA [www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de) bereit. Die Bürgerinformationen können Sie bei Bedarf ausdrucken, mit einem persönlichen Stempel versehen und an Interessierte ausgeben.

Die Bürgerinformationen werden den epidemiologischen Entwicklungen angepasst und so stets aktuell gehalten. Über die tägliche Beratungssituation hinaus eignen sich die Materialien daher auch zum Einsatz bei Ausbruchsgeschehen. Bitte beachten Sie, dass die Materialien aufgrund der stetigen Aktualisierung nicht als Druckflyer zum Bestellen angeboten werden.

Wir hoffen, dass dieses Angebot für Ihre Arbeit hilfreich ist. Daher freuen wir uns über Ihre Rückmeldung zu den Erregersteckbriefen, gerne per Email an [anna.gackowska@bzga.de](mailto:anna.gackowska@bzga.de).

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes  
und  
Ihre Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

